

## Leistungsbeschreibung EBEI ( Anlage 2)

<b>Bezeichnung</b>	Erziehungsbeistandschaft § 30 SGB VIII
<b>Ansprechpartner</b>	<b>Leitung:</b> Ines Eckmann-Weduwen <b>Vertretung:</b> Tanja Uhlig
<b>Kontakt</b>	Tel.: 0521 9467012/ Mobil: 01713057100 Fax: 0521 4002792
<b>E-Mail Homepage</b>	<a href="mailto:info@familycare-erziehungshilfen.de">info@familycare-erziehungshilfen.de</a> <a href="http://www.familycare-erziehungshilfen.de">www.familycare-erziehungshilfen.de</a>
<b>Zielgruppe</b>	Kinder und Jugendliche, die einer Unterstützung bei der Bewältigung von Erziehungsproblemen sowie der Verselbständigung unter Aufrechterhaltung der familiären Beziehungen bedürfen
<b>Ziele</b>	Aufgabe des Erziehungsbeistandes ist es, die Problemlagen von Minderjährigen unter Einbeziehung ihres sozialen Umfeldes (Familie, Schule etc.) zu bearbeiten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der sozialen und psychischen Handlungskompetenz</li> <li>• Stärkung in der schulischen Entwicklung</li> <li>• Bearbeitung von Konflikten</li> <li>• Förderung sinnvoller Freizeitaktivitäten</li> <li>• Einbeziehung der Erziehungsberechtigten und des sozialen Umfeldes</li> <li>• die eigene Rolle in der Familie finden</li> <li>• Verselbständigung des Jugendlichen</li> </ul>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Anleitung zur Erlangung neuer Handlungskompetenzen, Erweiterung von Lösungsstrategien und Zugewinn an Selbstvertrauen durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der sozialen und psychischen Handlungskompetenz</li> <li>• Unterstützung bei der schulischen Entwicklung</li> <li>• Bearbeitung von Konflikten</li> <li>• Förderung sinnvoller Freizeitaktivitäten</li> <li>• Einbeziehung der Erziehungsberechtigten und des sozialen Umfeldes</li> <li>• Unterstützung in der Verselbständigung</li> <li>• Minderheiten achten lernen</li> <li>• die eigene Rolle in der Familie finden</li> <li>• Unterstützung in Existenzfragen</li> </ul> <p>Gegebenenfalls Einbindung verschiedener <b>Trainings:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antiaggressionstraining nach Petermann</li> <li>• Training bei sozialer Unsicherheit</li> <li>• das „Ich schaff`s" Programm nach Ben Fuhrmann</li> <li>• das Top Programm für ADHS Kinder</li> </ul>

	<p><b>Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbeziehung des sozialen Systems</li> <li>• Treffen klarer Zielvereinbarungen</li> <li>• Gewinnen von Vertrauen</li> <li>• Handlungsstrategien mit dem Kind/Jugendlichen erarbeiten</li> <li>• Hilfe im Kontakt mit Ämtern und Institutionen geben</li> <li>• Verdeutlichung, Erarbeitung und Stärkung der Ressourcen</li> <li>• Bearbeitung von Konflikten</li> <li>• Einbeziehung des sozialen und interkulturellen Umfeldes</li> <li>• Ressourcenorientiertes Arbeiten im Familiensystem</li> <li>• (falls erforderlich) Diagnostik/Testung</li> <li>• Interkulturelle Erfahrung durch langjährige Arbeit mit Migrationsfamilien</li> <li>• Migrationssprachen: Griechisch und Türkisch</li> <li>• Arbeit mit dem Familienbrett</li> <li>• Entwicklung und Erprobung neuer Handlungsmuster</li> <li>• Regeln aushandeln und Einhaltung überprüfen</li> <li>• Ggf. Zusammenarbeit und Weiterleitung an andere Fachstellen und dem sozialen Kontext</li> <li>• Zukunftsplanung</li> </ul> <p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiwilligkeit</li> <li>• Interkulturelle Voraussetzungen einbeziehen</li> <li>• Differenzierte Hilfeplanerstellung</li> <li>• Prozessdokumentation</li> </ul>
<b>Dauer</b>	Gemäß Hilfeplan/ in der Regel 1 -2 Jahre
<b>Kostenstruktur</b>	Fachleistungsstunden
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	§ 30 SGB VIII
<b>Maßnahmensteuerung</b>	§ 36 SGB VIII
	§ 42 SGB VIII